

Charakterzug: Genauigkeit

Genauigkeit als Ressource für den Betrieb

Jeder Mensch hat unterschiedliche Charaktereigenschaften, bei denen die moderne Psychologie heute davon ausgeht, dass sie auf Anlagen und die Biographie zurück zu führen sind. In der Praxis sind die Gründe für bestimmte Eigenschaften aber weniger wichtig, weil diesbezügliche Veränderungen im Erwachsenenalter nur sehr langsam und nur in einem gewissen Ausmaß möglich sind. Es ist deshalb sehr viel sinnvoller, jedem Menschen in seinen Eigenheiten und in der Art, wie er selbst gesehen werden will, entgegen zu kommen.

In diesem Beitrag geht es um Menschen, die sehr genau sind, manchmal auch übergenau, manchmal leicht überlastet, und in Stresssituationen – die von anderen möglicherweise gar nicht als solche empfunden werden – unangemessen auf ihre Gegenüber reagieren. Solche Menschen achten sehr auf die Einhaltung von korrekten Umgangsformen und machen ihre Arbeit perfekt. Dahinter steckt ein Charakterzug, der ihnen nicht erlaubt, sich Fehler zu leisten und sie sind relativ misstrauisch gegenüber anderen Menschen. Selbst verwenden sie sehr viel Energie für die eigene Genauigkeit und Korrektheit und erwarten von den anderen, dass sie dies auch tun. Sollten es Andere mit bestimmten Umgangs- oder Arbeitsweisen nicht so genau nehmen – manchmal genügen auch unpersönliche Formfehler in Schriftstücken - so empfinden sie dies als Respektlosigkeit ihnen gegenüber und sie fühlen sich abgewertet, missachtet oder gar angegriffen. Oft reagieren sie darauf mit Aggression oder mit innerem Rückzug.

Menschen mit diesen mehr oder weniger stark ausgeprägten Charakterzügen, sind für ihre sozialen Kontexte Familie und Betrieb manchmal ein Segen, denn sie sorgen dafür, dass nichts vergessen wird, und dass niemand aufgrund von vermeidbaren Fehlern in eine unangenehme Situation gerät. Manchmal ist es aber schwierig mit ihnen umzugehen, und manchmal benötigen sie sehr viel Zeit, um eine Arbeit zu erledigen, weil sie die Genauigkeit ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit stellen und ihnen dabei die Angemessenheit des Mittel(Zeit)einsatzes unwichtig erscheint.

Im Betrieb ist es wichtig, diese Menschen als Ressource zu schätzen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass ihre, für den Kontext problematischen

Seiten, nicht so sehr zum tragen kommen. Dies gelingt am Besten, indem die Vorgesetzten und Kollegen genaue Menschen so wahrnehmen, wie sie gerne wahrgenommen werden wollen, nämlich als wertvoll.

Genaue Menschen haben Angst davor Fehler zu machen. Es ist also sinnlos, bei ihnen auf Fehler zu achten, bzw. diese zu unterstreichen, sondern es ist wichtig, ihnen zu erlauben Fehler zu machen, denn nur so werden sie mit der Zeit frei, auch die Angemessenheit des Ressourceneinsatzes in Erwägung zu ziehen. Dies fällt dann besonders schwer, wenn wir von ihnen, in übertriebener Weise, schon öfter auf Fehler aufmerksam gemacht worden sind, und wir nun selbst gerne einmal die Chance nutzen würden, auch ihnen zu zeigen, dass sie nicht perfekt sind. Gleichzeitig möchten genaue Menschen für ihre perfekte Arbeit anerkannt werden. Es ist also wichtig, nicht nachzulassen, ihnen dafür Anerkennung zu geben.

Die Angst vor Fehlern hat bei vielen damit zu tun, dass sie befürchten bei einem Fehler vom anderen als minderwertig betrachtet zu werden, bzw. die Beziehung sich rapide verschlechtern könnte. Es fehlt ihnen also am Vertrauen in die Anderen. Dieses Misstrauen führt sie oft zu zurückhaltenden, ruppigen oder ambivalenten Verhaltensweisen (von ihnen selbst wird die eigene Ambivalenz in der Regel nicht gesehen, das dies ihrem Selbstbild widerspricht), die es dem Umfeld schwer macht, ihnen das tatsächlich vorhandene Vertrauen zu zeigen. Trotzdem ist es sehr wichtig, dass Kollegen und Vorgesetzte genauen Menschen auf der persönlichen Ebene, mit viel Vertrauen begegnen, und es ihnen auch regelmäßig zeigen. Ihr Selbstbild sagt ihnen, dass sie sehr vertrauenswürdig und korrekt sind, und sie leiden darunter, dass ihnen dies viel zu wenig gezeigt wird.